



ST. CLEMENS  
**BÜSUM**  
*Dein Hafen und Anker*

Ausgabe November 2020 bis Februar 2021

# BI KARKENS

*Aktuelles Thema:*  
**Alles  
anders!?**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. St.-Clemens-Kirchengemeinde Büsum

# INHALT

## Themen

Auf ein Wort	S. 3	Mit Gott groß werden	S. 24
Augenblick	S. 4	Kirchengemeinderat aktuell	S. 26
Titelthema	S. 6	Urlauberseelsorge	S. 28
Menschen in St.-Clemens	S. 12	Familienberatung	S. 30
Faire Waren	S. 14	Brot für die Welt	S. 31
Musik verbindet	S. 16	Trauen / Taufen / Trösten	S. 32
Friedenswoche	S. 18	Impressum	S. 32
Gottesdienste	S. 20	Ihr guter Name für unsere gute Arbeit	S. 33
		So erreichen Sie uns	S. 40



Eventuelle Änderungen der Gottesdienste finden Sie im Schaukasten, auf unserer Homepage sowie in der Presse.

*Tritt ein!*

Die Kirche ist offen.  
Immer ab 8:00 Uhr morgens.



AUF EIN WORT

# Dein Hafen und Anker

*Liebe Freund\*innen, liebe Nachbar\*innen,  
liebe Gäste!*

Für alles gibt es eine gute Zeit. In diesem Jahr wird nicht nur Weihnachten anders werden als sonst. Corona stellt uns vor große Herausforderungen. Wie ist es möglich zu feiern? Gemeinsam zu feiern, wenn die Familie übers gesamte Bundesgebiet verteilt lebt?

Gerade in diesem Jahr erinnern wir uns: Jesus kommt in einem Stall zur Welt. Ein heller Stern leuchtet über der Stadt, als Zeichen, dass ein besonderes Kind geboren ist. Nach christlichem Glauben ist Gott als Mensch zur Welt gekommen in diesem Kind. Zart und leise kommt er daher in eine unbehauste Welt.

Licht und Zuversicht sollen gerade im Übergang von 2020 auf 2021 sichtbar

werden. Dafür geben wir Ihnen unser Kirchenmagazin mit seinen Beiträgen an die Hand. Neben Tipps und Terminen finden Sie Geschichten, die Kraft spenden und Hoffnung weitergeben wollen. Von Menschen aus St. Clemens für Büsumer und ihre Gäste.

Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie behütet.

Für das Team der Öffentlichkeitsarbeit

*Ihre Ina Brinkmann*



**INA BRINKMANN**  
Pastorin am Meer

### Alles anders!?

#### Covid-19 und Gott

Was hat Covid-19 mit Gott zu tun? Eine Frage dieser Zeit an so manchen Theologen. Manche glauben zu wissen, dass Gott keinesfalls der Ursprung des Virus ist. Es ist ohne Gott entstanden. Schon gar nicht ist es eine Strafe Gottes. Andere wiederum sehen sich in Anbetracht von Covid-19 in der Allmacht Gottes bestätigt. Ist es nicht lebensnotwendig für den christlichen Glauben, mit dem Wirken Gottes in der Welt zu rechnen, so fragen diese. Wenn Gott allmächtig ist, dann muss er doch Covid-19 zumindest zugelassen haben? So deren Auffassung.

#### Wer verantwortet das Übel in der Welt

Mag Martin Luther von der Pest als Strafe Gottes gesprochen haben, so war er doch ein theologischer Denker in seiner Zeit. Der

Reformator hat die Lehre vom „deus absconditus“, vom verborgenen Gott, entwickelt, um aus seiner Sicht einen logischen Gedanken zu entfalten zwischen dem Glauben an die Allmacht Gottes und dem menschlichen Unverständnis darüber, dass Gott für alle Geschehnisse dieser Welt verantwortlich ist.

#### Gottes Gegenwart im Leben der Menschen

Am Ende des Dreißigjährigen Krieges dichtet Paul Gerhardt ein Danklied für die Proklamation des Westfälischen Friedens: „Gott Lob! Nun ist erschollen das edle Fried- und Freudenwort, das nunmehr ruhen sollen die Spieß und Schwerter und ihr Mord. Wohlauf und nimm nun wieder dein Saitenspiel hervor, o Deutschland, und sing Lieder im hohen vollen Chor. Erhebe dein Gemüte zu deinem Gott und sprich: Herr, deine Gnad und Güte bleibt dennoch ewiglich.“ Wenn Paul Gerhardt von Gottes Zorn, Schlagen, Grimm, scharfem Dringen oder Strafe spricht, dann sind das Ausdrücke dessen, wie Menschen damals im Erleiden des Krieges Gott erfahren haben, wie er für sie in alldem und trotzdem gegenwärtig war.

*„Menschen können Gottes Gegenwart sehr unterschiedlich erfahren.“*



## Gott nicht loswerden

Gelebter Glaube und begriffliches Denken kommt auch heute nicht von der Frage los, was mir in dem, was ich erleide, von Gott entgegenschlägt, wie Gott mir darin gegenwärtig ist. Theologische Deutungen sind jeweils Kinder ihrer Zeit. Über alles das können Gelehrte sich tieforschend äußern, ohne selbst existenziell verwickelt zu sein. Doch sobald sie über Gott in ihrem eigenen Leben und in der Welt anfangen nachzudenken, geht es nicht mehr um ein Urteil mit Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Menschen können Gottes Gegenwart je nach Situation und Lebensumstand sehr unterschiedlich erfahren.

## Irreführende Frage

Was die theologische Debatte über Covid-19 betrifft, führt die Frage, ob und was Covid-19 mit Gott zu tun hat, in die Irre. Die eigentliche Frage ist es, ob Menschen bereit sind, mit Gottes Gegenwart zu rechnen. Und zwar in allem, was ihnen im Guten wie in Schlechtem widerfährt. Das ist keine Frage an die Theologie, sondern an jeden selbst. Das Virus wird somit zum Ernstfall, ob und wie Hoffnung und Erlösung Basis im Leben gibt.



**INA BRINKMANN**  
Pastorin am Meer

## Weihnachten ist mehr als Tradition

In diesem Jahr vielleicht ein bisschen mehr Weihnachten für meine Seele?

*Weihnachten anders\*  
vielleicht ein bisschen weniger  
vielleicht ein bisschen langsamer  
vielleicht ein bisschen stiller  
vielleicht ein bisschen mehr warten  
vielleicht dann ein bisschen  
mehr Weihnachten.*

Anke Maggauer-Kirsche (1948),  
deutsche Lyrikerin

Ältere Menschen erzählen manchmal spannende Geschichten aus ihrem Leben. An Weihnachten sind es eher heimelige Erinnerungen, und die Augen drücken Zärtlichkeit und ein dagewesenes Gefühl der Geborgenheit aus. Manchmal kommen bei den Erzählungen Tränen der Rührung. Wenn man sich die Zeit nimmt zuzuhören erfährt man Lebensgeschichten, die teilweise zum Lachen sind, aber auch immer einen ernsten und gelebten Hintergrund haben. Aber jeder ältere Mensch hat in seinem Leben Veränderungen erfahren, auch wenn Tradition gelebt wurde.

\* Quelle: [www.aphorismen.de](http://www.aphorismen.de)

### Erinnerungen

Den Blick nach oben gerichtet erzählt die Frau, die in ihrem Leben viel auf Reisen war, dass sie für den Vater Kniestümpfe zu Weihnachten strickte. Er hatte lange Beine und es war eine besondere Fleißarbeit, das schwierige Zopfmuster zu stricken. Aber diese Arbeit brachte ihr viel Lob und Anerkennung ein. Ihre Augen leuchten beim Erzählen.

### Das gute Essen

„Der gute Duft des Weihnachtssessens zog schon durchs ganze Haus“, vorgebeugt mit einem Schalk im Auge erzählt der hochbetagte Mann davon, wie der hübsch geschmückte Tannenbaum durch seine Zappeligkeit umfiel und die Mutter und der Vater natürlich böse wurden. Nachher war alles wieder gut. Und ein alter Bauer berichtet davon, dass vor all dem Weihnachts-Schnickschnack noch ein Gang durch den Stall gemacht wurde. Jedes Tier bekam seine Weihnachtsmahlzeit, erzählt der Altbauer, und man merkt ihm die Liebe zu seinem langjährigen Beruf an. Danach gings in die Kirche. Dann war das Weihnachtsgefühl da.

### Gestern und Heute

Schöne Geschichten und Erzählungen bereichern unser Leben. Gern steigen wir ins Gespräch mit ein und geben unseren eige-



nen Beitrag dazu. Das Zuhören braucht nur ein bisschen Zeit. Lebenszeiten unterliegen Veränderungen. 2020 hat uns einige Veränderungen gebracht, Ängste und Hoffnungen begleiten uns. Wir wollen gesund bleiben. Gerade in diesen Zeiten hätten wir gerne ein kleines Stück Sicherheit. Tradition und Rituale geben uns Halt, stützen uns. Jahrzehnte gelebten Lebens zeigen uns, dass sich immer mal etwas verändert hat. Es ist normal. Nur, wir wollen unsere Tage lieber planen und wissen, wie es sein könnte. Das gelingt uns aber nur begrenzt. Wir wollen in der Regel das Gewohnte und die Sicherheit.

### Die Heilige Nacht

Sicherheit. Wie mag es Maria damals in der Heiligen Nacht gegangen sein? Auf dem Weg nach Betlehem. Sie wäre sicher gerne zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung gewesen, um dort niederzukommen. Sie war erschöpft und deshalb dankbar für die Unterkunft. Im Stall brachte sie das Jesus-Kind zur Welt, Gottes Sohn, und war glücklich mit dem Neuen.

### Weihnachten darf anders sein

Vielleicht ein bisschen weniger, vielleicht nur die Hälfte, vielleicht ein bisschen langsamer, nicht so schnell, sich Zeit nehmen für das, was da kommt. Vielleicht ein bisschen stiller, nicht so laut. Ohne Lärm und Nebengeräusche, dafür Frieden. Vielleicht ein bisschen mehr warten, auf das was da kommt ... oder wer da kommt, was da geschieht, ohne mein Zutun und Handeln. Vielleicht ein bisschen mehr Weihnachten für meine Seele, ohne Erwartungen. Den Glanz und das Leuchten der Winternacht sehen und spüren. Freude wahrnehmen.

Und wer weiß, vielleicht berichten wir dann später einmal unseren Zuhörern: „Damals, als wir Corona-Weihnachten hatten, da haben wir ...“. Und unsere Augen werden leuchten.



**SIGLINDE  
HILBERLING**

Kirchengemeinderätin

# TITELTHEMA: ALLES ANDERS!?

## Ein Ort für Generationen

Friedhofskultur im Wandel

*„Der Pfarrfriedhof morgens um acht. Die Sonne blinkert durchs dichte Blätterdach. Die Luft so frisch, dass man hineinbeißen möchte. Ich durchstreife die Grabreihen, lese die Inschriften. Auch Herr Paulke, der einst mein Kunde war, liegt hier. Ein Eichelhäher kreischt, Singvögel jubilieren, zwei Eichhörnchen jagen einander. Es ist schön, den Tag auf einem menschenleeren Friedhof zu beginnen...“ (Katja Oskamp, Marzahn mon amour. Geschichten einer Fußpflegerin, Berlin 2019, Zitat S. 131)*

### Auf dem Büsumer Friedhof

Ich empfinde es wie Katja Oskamp: Der Büsumer Friedhof ist für mich ein Ort des Lebens, nicht des Todes. Ein kleines Paradies abseits des Alltags. Als Kind liebte ich es, dort die Nachmittage zu verbringen, inmitten von Blumen, Insekten und Vögeln; abends mit Igel, die durchs Laub schnuffelten. Ein Ort voller Namen, zu denen meine Mutter Geschichten aus ihrer Kindheit zu erzählen wusste. Der Ort, an dem meine Großmutter beerdigt wurde, und wo damit auch für uns – durch den Zweiten Weltkrieg nach Büsum verirrte Menschen – ein Fa-

miliengrab entstand. In diesem Grab liegt seit zehn Jahren auch meine Mutter, und eines Tages werden mein Bruder, meine Schwägerin und ich dort liegen. Ich finde es schön, mich darauf verlassen zu können.

Über die Jahre kenne ich mehr und mehr Namen und Gräber. Das Dorf meiner Kindheit lebt inzwischen auf dem Friedhof. Werden die nächsten Generationen ihnen ebenso folgen?

### Lebendigkeit erhalten

Die Umbrüche in unserer Friedhofskultur sind nicht zu übersehen. Im alten Teil des Friedhofs werden Familiengräber aufgegeben, Freiflächen entstehen. Auf dem neuen Teil wächst die Fläche der Urnengräber, bei denen nur eine Steinplatte mit eingraviertem Namen im Rasen eingelegt





ist. Wer sich noch eine Erdbestattung mit Sarg leistet, wählt gerne eine möglichst pflegeleichte Ausstattung. Zur Zeit sind Steingräber in Mode – so wie auch die Vorgärten vor den Büsumer Neubauten gerne mit Steinen abgestreut werden. Ich bedauere das sehr. Denn der Büsumer Friedhof ist für mich mit seinen vielen Bäumen, Sträuchern und Blumen, mit seinen Insekten und Vögeln, ein wunderschöner Ort. Ein Ort, der es wert ist, in dieser Lebendigkeit erhalten zu werden.

### Wann waren Sie das letzte Mal dort?

Ich möchte Sie einladen: Kommen Sie doch einfach mal wieder vorbei. Erleben Sie einen Herbstmorgen mit seinem milchigen Licht und schimmernden Tautropfen auf den Blättern. Schauen Sie nach dem ersten Frost, wie Eisnadeln die steinernen Grabengel umkränzen. Freuen Sie sich am Licht der Grabkerzen an schummrigen Novembertagen. Lassen Sie sich von der Stille und der Schönheit unseres Friedhofs bergen. Und bedenken Sie für sich, was es Ihnen wert ist, dass es diesen Ort gibt.

### Wertvolles bewahren

Denn wie mit allem Wertvollen in unserem Leben geht es nicht darum, möglichst billig möglichst viel zu bekommen. Sondern das zu schützen und zu erhalten, was zur

menschlichen Gemeinschaft, zu unserer Würde und zu unserer Hoffnung beiträgt. Ein Ort, an dem die Toten ruhen und ihrer in Liebe gedacht wird, gehört zu diesem Wertvollen dazu. Ein Ort, an dem unser Sterben in das Wachsen und Vergehen der Natur eingebettet ist. Ein Ort, der uns hineinnimmt in die Gemeinschaft der Menschen, die vor uns waren und die nach uns kommen. Ein Ort, der Frieden und Trost schenken kann.

### Wann waren Sie zuletzt da?

*„Der Friedhof abends um acht, fern des Lärms der Stadt. Die Sonne steht schräg, letzte Strahlen streichen wie Flügel über einzelne Namen auf den Steinen. Vögel singen ihr Abendlied. Geharkte Wege. Brennende Kerzen. Eine Birke. Eine Bank. Es ist schön, den Tag auf einem menschenleeren Friedhof zu beenden.“  
(Katja Oskamp, Marzahn mon amour. Geschichten einer Fußpflegerin, Berlin 2019, Zitat S. 136)*



**INKEN WÖHLBRAND**  
Direktorin des LWB-  
Zentrums Wittenberg

# TITELTHEMA: ALLES ANDERS!?

## Dem Himmel nah

Der besondere Gottesdienst in diesem Sommer

### Sonntag 9.30 Uhr: Posaunenklänge vom Kirchturm – wie schön!

Vor der Kirche, auf dem Platz mit dem Neocorus, der Bronzeplastik des legendären Pastors und Geschichtsschreibers versammeln wir uns erwartungsvoll mit dem Blick auf den Kircheneingang und Pastorin Brinkmann. Die Klänge von Gunnar Sundebo auf dem E-Klavier und dem Bläserensemble unter Heike Jühlke vermitteln eine schöne Stimmung. Ilse Bublitz singt die für diesen Gottesdienst ausgewählten Lieder, es darf mitge-

summt werden. Wir schauen auf die grünen Bäume – eine Drossel unterstützt voller Inbrunst die Musiker.

Aufgeschlossen höre ich die Predigt, die Bibelworte, anschließend ein freundliches Wort hier und da, das war ein Lichtblick – ein Gottesgeschenk? – in dieser vom Coronavirus bedrohten Zeit.

### Besonderer Einsatz

Es folgten noch mehrere Gottesdienste im Freien mit der Kirche im Auge und mit Gedanken an ihren schönen Innenraum und die Orgelmusik. Danke allen, die durch ihren besonderen Einsatz diese Stunden möglich gemacht haben: Der Pastorin, den Musikern, den Lesenden, der Küsterin und dem Küster Sigrid und Timo und den Konfirmand\*innen, die das Führen der Besucherlisten und das Verteilen des Begleittextes übernommen hatten.



**Silke Herbst**  
Gemeindemitglied



## Lebendig mit vier Türen

Der lebendige Adventskalender dieses Jahr anders

Diese Adventszeit wird aufgrund der Corona-Bedingungen einen etwas anderen Adventskalender bekommen: In jeder Adventswoche trifft man sich an einem Tag vor dem Gemeindehaus/Pastorat in der Kirchenstraße 13, natürlich unter Einhaltung der dann geltenden Hygienevorschriften.

Vom Balkon gibt es Musik, und wie gewohnt wird eine Geschichte vorgetragen. Lichterglanz, heiße Getränke und kleine Leckereien runden das Treffen ab. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

### **Dienstag, 1.12.:**

Mini-Kantorei singt und liest

### **Mittwoch, 9.12.:**

Hans-Peter von Postel liest plattdeutsch, dazu Akkordeonmusik von Carsten Jasper und Rosmarie Glatz

### **Donnerstag, 17.12.:**

Der Blockflötenkreis spielt und liest

### **Montag, 21.12.:**

Der Posaunenchor stimmt auf Weihnachten ein mit Musik und Geschichten

**Immer  
18 Uhr  
in Büsum**  
(vor dem Ge-  
meindehaus)



## MENSCHEN IN ST. CLEMENS

### „Tschö Bonn!“ und „Moin Büsum!“

Das neue Pastorenehepaar Ulrike und Christian Verwold stellt sich vor

Zur „Pastorin am Meer“ kommen eine „Pastorin am Deich“ und ein „Pastor am Watt“. Einige Jahre haben wir geübt, bis uns zum Abschied anstelle von „Tschüß“ das rheinische „Tschö“ über die Lippen kam. Als gebürtige Norddeutsche wird

das mit einem munteren „Moin“ bestimmt schneller gehen. Und falls nicht (oder uns zum Abschied doch nochmal ein „Tschö“ rausrutscht), sehen Sie es uns bitte nach. Denn wir sind hier neu – neu und neugierig!

Mattis, Malin, Ulrike, Emma und Christian Verwold (von links) entdecken bei uns gerade den Norden.





## Krabben pulen für fünf Leute

Neugierig, wie es sich mit Wind im Haar und Watt am Schuh lebt und mit Ebbe und Flut. Neugierig, wie lange man pulen muss, um eine 5-köpfige Familie mit Krabben satt zu bekommen. Neugierig auf die Dithmarscher Mentalität, von der wir bislang nur Gutes gehört haben. Vielleicht sind Sie auch neugierig, wer eigentlich „die Neuen“ sind?

## Musikbegeisterter Eisenbahn-Fan

Christian Verwold, 46 Jahre. Verheiratet. Drei Kinder. Gerne Papa und gerne Pastor. Mag es, mit Anderen Dinge zu entwickeln und gemeinsam zu musizieren, z.B. im Chor. Feiere gerne Gottesdienste der unterschiedlichsten Art. Zuletzt zehn Jahre Gemeindepfarrer in Bonn. Eisenbahn-Fan.

## Freude an frischem Wind und Bewegung

Ulrike Verwold, 40 Jahre, gleicher Familienstand. Gerne draußen, mit Kind, Hund oder Fahrrad. Vielleicht künftig auch mit Lenkdrachen, denn ich mag Bewegung und frischen Wind – und habe den Eindruck, dass es in Büsum und in der Gemeinde beides gibt. Letztes Arbeitsfeld: Stadtkirchenarbeit in Bonn.

## Drei Kinder sind dabei

„Und was sagen die Kinder?“, fragen uns viele Neugierige in Bonn, denn zu uns gehören auch Malin (13), Mattis (11) und Emma (9). Und die finden das alles gerade spannend, aufregend und ein bisschen verrückt – und sind zuversichtlich, dass auch sie sich an ein fröhliches „Moin“ gewöhnen werden.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und auf viel frischen Wind bei Ihnen in St.Clemens!

### Familie Verwold



# MENSCHEN IN ST. CLEMENS

## Faire Waren aus aller Welt

### Eine-Welt-Stand

Fair gehandelte Lebensmittel und Waren für den täglichen Gebrauch werden beliebter. Immer mehr Menschen wollen wissen, wie etwas produziert wird, woher es kommt und ob die Menschen, die etwas herstellen, fair behandelt und bezahlt werden.

### *Seit 30 Jahren in St. Clemens*

1973 eröffnete der erste „Dritte-Welt-Läden“ in Deutschland, so wie die Geschäfte damals noch hießen, in den 90er Jahren änderten sie dann den Namen in Eine-Welt-Läden. Und vor ca. 30 Jahren wurde auch der kleine Eine-Welt-Stand in

**Helfen &  
mitmachen?  
Tel. 04834  
93410**

Büsum gegründet von „Stine“ Enzelmann und Waltraut Bartel. Bis heute werden in der Saison von März bis Oktober nach jedem Sonntagsgottesdienst Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, aber auch Schmuck, Kunsthandwerk und Christliches an Urlauber und Einheimische verkauft. Die Waren werden über die GEPA eingekauft und kommen aus Projekten in Afrika, Südamerika und Asien, in denen faire Preise, Respekt und soziales Engagement Grundlage der langfristigen Handelsbeziehungen sind.

### *Kirchengemeinde auf fairem Weg*

Daher ist es nur natürlich, dass die Kirchengemeinde ihren Beitrag dazu leistet, die Gemeinde Büsum in dem Bestreben Fairtrade-Town zu werden, zu unterstützen. Dazu gehört neben dem Stand auch, dass fair gehandelte Lebensmittel für kirchliche Veranstaltungen eingekauft und ausgeschenkt werden, z.B. beim Kirch-Kaffee nach dem Gottesdienst.

### *Ehrenamtlicher Einsatz*

Der Verkauf im Büsumer Eine-Welt-Stand geschieht durch ehrenamtliche HelferInnen. Seit über 20 Jahren ist Ulrike Schadwinkel eine dieser verlässlichen Verkäuferinnen, seit drei Jahren wird sie von Sabine Thomas dabei unterstützt. Allerdings ist es nicht immer leicht, zu zweit alle Sonntage abzudecken, weshalb wir uns sehr über tatkräftige Unterstützung beim Aufbauen und Verkaufen freuen würden. Auch wenn jemand nicht so viel Zeit hat, wäre es uns eine wertvolle Hilfe.



**SABINE THOMAS**  
Ehrenamtliche in  
St. Clemens



## Mit Abstand die besten Übungsabende

Das Chor-Leben geht weiter



*Sieht aus wie Flugübungen von Engeln, sind aber Einsingübungen zur Chorprobe.*

*Für die verschiedenen musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde war die Corona-Situation eine große Herausforderung. Singen und Spielen in geschlossenen Räumen war unmöglich, der Probenbetrieb kam teilweise völlig zum Erliegen. Um so größer ist nun die Motivation, endlich wieder loszulegen.*

Der **Posaunenchor** war in diesem Jahr von allen Chören sicherlich der präsenteste, kaum zu überhören. Seit Beginn der Pandemie waren wir hochmotiviert fast jeden Sonntag im Einsatz, außerdem donnerstags am DRK-Heim und mittwochabends am Museumshafen. Oft hatten wir Verstärkung durch Gastbläser im Urlaub. Den Sommer über haben wir auf dem Osterhof geprobt – bei Regen im ehemaligen Pferdestall, bei Sonne auf der Wiese unter großen Bäumen.

Jetzt proben wir wieder montags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus – mit Abstand im großen Saal. Gastbläser und neue Stammbläser sind jederzeit herzlich willkommen!

*Leitung: Heike Jühlke,*

*Tel. 04834 965545 oder 0163 6325625*

Nach langer Pause wird der **Blockflötenkreis** ab 16. November seine Proben wiederaufnehmen, um klassische und moderne Stücke einzustudieren. Wir treffen uns montags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus, natürlich mit Hygienekonzept. Über neue Mitspieler\*innen freuen wir uns!

*Leitung: Roselinde Möller,*

*Tel. 04834 2948 oder 0152 22943296*

Klein, aber fein: Der **Kinderchor** für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren



## Corona aktuell

Aufgrund der aktuellen Lage bitte mit der jeweiligen Leitung Kontakt aufnehmen, ob die Probe stattfindet.

trifft sich mittwochs zwischen 15.30 und 16.15 Uhr im Gemeindehaus. Leider gibt es in diesem Jahr wegen der Coronabedingungen kein Weihnachtsspiel. Aber es macht trotzdem Spaß!

*Leitung: Gunnar Sundebo,  
Tel. 04833 424750*

Die **Kantorei** konnte aus bekannten Gründen in diesem Jahr kein großes Werk einstudieren, wir proben aber unverdrossen aus Freude am Singen kleine, nette Stücke. Ideal für Einsteiger, neue Mitsänger\*innen sind immer willkommen! Wegen der Coronavorschriften finden die Proben, falls möglich, in der katholischen Kirche statt, wo mehr Raum ist. Bei Interesse bitte nachfragen, ob die



Proben stattfinden. Dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr, katholische Kirche St. Andreas, An der Mühle 60

*Leitung: Gunnar Sundebo*

Und dann gibt es noch den **Kirchenmusikverein** St. Clemens e.V. – er fördert kirchenmusikalische Interessen und organisiert kirchenmusikalische Veranstaltungen, vor allem die Büsumer Sommermusiken. Wir hoffen sehr, dass alle in diesem Jahr ausgefallenen Konzerte im nächsten und übernächsten Jahr nachgeholt werden können.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Jahresbeitrag: mindestens 15 Euro, es darf auch mehr sein.

Beitrittsformulare gibt es im Kirchenbüro, Kirchenstr.13, 25761 Büsum

*Vorsitz:*

*Ilse Bublitz, Tel.: 04834 6720*



## Reden über Frieden

Veränderung in der globalen Sicherheit

Bilder von Krieg und Gewalt erreichen uns täglich und reißen nicht ab. Die Konflikte sind komplex, die Menge der Informationen kaum zu überblicken. Ein eigenes ausgewogenes Bild zu gewinnen, macht Mühe. Auf der diesjährigen Sicherheitskonferenz in München warnte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vor einer „zunehmend destruktiven Dynamik der Weltpolitik.“ Steinmeier fuhr fort: „Vom Ziel internationaler Zusammenarbeit zur Schaffung einer friedlicheren Welt entfernen wir uns von Jahr zu Jahr weiter.“ Die Bundesrepublik Deutschland ist zum Teil in den Krisen- und Kriegsgebieten mit Soldat\*innen engagiert. Auch dadurch wird die Gewalt mittelbar und direkt in unsere Gesellschaft getragen.

### Position als Christ\*in

Wenn Menschen die Kraft zum Frieden ihres Glaubens entfalten wollen, müssen sie zunächst das Potential der Gewalt im

Christentum erkennen und sich damit auseinandersetzen. Wer verstanden hat, wie Religion auch zu Selbstüberschätzung, Selbstermächtigung und Gewaltbereitschaft führen kann, wird dieser Dynamik eher widerstehen.

### Religions for Peace

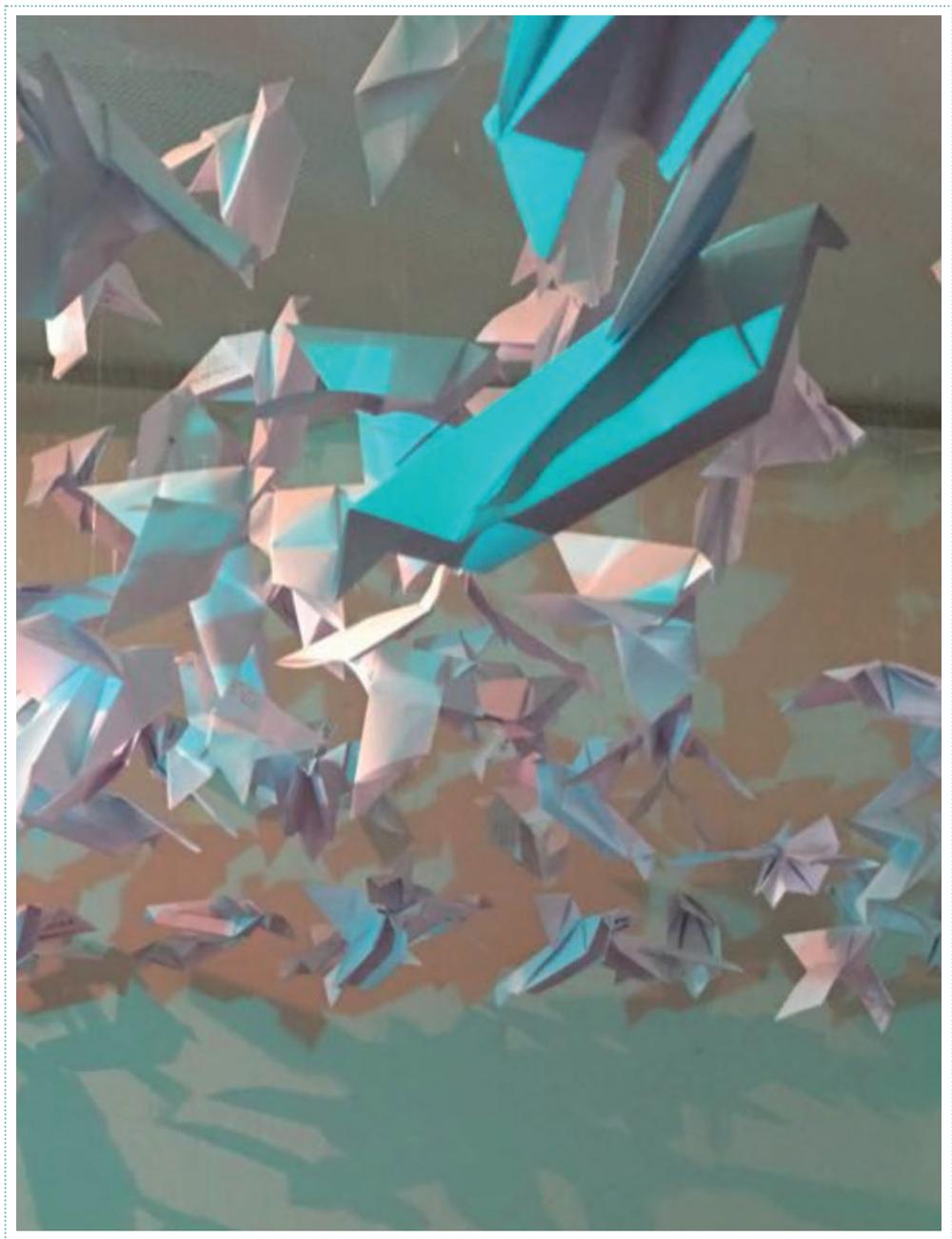
Da in zahlreichen Konflikten Religionen eine Schlüsselrolle spielen, tragen ihre Anhänger\*innen eine besondere Verantwortung für Frieden und Versöhnung. 1970 wurde die globale interreligiöse Friedensbewegung „Religions for Peace“ gegründet. 1993 einigten sich 200 Religionsvertreter\*innen im Parlament der Religionen auf ein Menschheitsethos. Es lautet: Kein Friede zwischen den Nationen ohne Friede zwischen den Religionen. Kein Friede zwischen den Religionen ohne Dialog zwischen ihnen. Kein Dialog zwischen den Religionen ohne globale ethische Standards. Kein Überleben unseres Globus ohne ein Weltethos, gemeinsam getragen von religiösen und nichtreligiösen Menschen.

## Veranstaltungen und Social Wall:

Ökumenische Friedensdekade  
8. bis 18. November 2020  
#redenüberfrieden  
[www.redenüberfrieden.de](http://www.redenüberfrieden.de)



**INA BRINKMANN**  
Pastorin am Meer



# GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

<i>Tag</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Was ist los?</i>
Sonntag 21. nach Trinitatis	1. November	9.30 Uhr	<b>„Frieden und nicht Leid“</b> Pastorin Ina Brinkmann
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	8. November	9.30 Uhr	<b>„In den letzten Tagen“</b> Pastor Christian Verwold
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	15. November	9.30 Uhr	<b>„Es mag sein, dass alles fällt“</b> Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung im Anschluss Pastorin Ulrike Verwold
Mittwoch Buß- und Betttag	18. November	12.00 Uhr	<b>Andacht zum Buß- und Betttag</b> im Rahmen des Mittagsgebetes Pastor Christian Verwold
Sonntag Ewigkeitssonntag / Totensonntag	22. November	9.30 Uhr	<b>„Das Schwere leicht gesagt“</b> Gottesdienst mit der Verlesung der Verstorbenen / St. Clemens-Kirche Pastorin Ina Brinkmann Pastor Christian Verwold Pastorin Ulrike Verwold
		12.00 Uhr	<b>„Das Schwere leicht gesagt“</b> Gottesdienst mit der Verlesung der Verstorbenen / St. Clemens-Kirche Pastorin Ina Brinkmann Pastor Christian Verwold Pastorin Ulrike Verwold
Sonntag 1. Advent	29. November	15.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Ersten Advent</b> Einführung von Pastorenehepaar Ulrike und Christian Verwold

**Willkommen zu unseren Gottesdiensten  
in der Ev.-Luth. St. Clemens-Kirche, Kirchenstraße 13.**

**Bitte beachten Sie die Gottesdienstregeln:  
1,5 Meter Abstand halten, Hände desinfizieren, Mund-/ Nasenschutz tragen.**



## GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Tag	Datum	Uhrzeit	Was ist los?
Sonntag 2. Advent	6. Dezember	9.30 Uhr	<b>„Lasst uns froh und munter sein“</b> Gottesdienst zum Nikolaustag Pastorin Ina Brinkmann
Sonntag 3. Advent	13. Dezember	17.00 Uhr	<b>„Zion, du Freudenbotin“</b> Musik und Wort Pastorin Ulrike Verwold Kirchenmusikdirektor Gunnar Sundebo
Sonntag 4. Advent	20. Dezember	9.30 Uhr	<b>„Wo Unmögliches möglich wird“</b> Pastorin Ina Brinkmann
Donnerstag Heiligabend	24. Dezember	16.00 Uhr	<b>Christvesper am Museumhafen</b> Pastorin Ina Brinkmann Pastor Christian Verwold Pastorin Ulrike Verwold
		17.30 Uhr	<b>Christvesper am Museumhafen</b> Pastorin Ina Brinkmann Pastor Christian Verwold Pastorin Ulrike Verwold
		23.00 Uhr	<b>„Immanuel“</b> Christmette in der Fischerkirche Pastor Christian Verwold
Freitag 1. Weihnachtstag	25. Dezember	17.00 Uhr	<b>„Schätze der Weisheit“</b> Musik und Wort Pastorin Ulrike Verwold Kirchenmusikdirektor Gunnar Sundebo
Sonnabend 2. Weihnachtstag	26. Dezember	9.30 Uhr	<b>„Wie der Vater, so der Sohn“</b> Pastorin Ina Brinkmann
Erster Sonntag nach dem Christfest	27. Dezember	9.30 Uhr	<b>„Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde“</b> Pastorin Ulrike Verwold
Donnerstag Silvester Altjahresabend	31. Dezember	15.30 Uhr	<b>„Zeichen von Wolken und Feuer“</b> Pastorin Ina Brinkmann

# GOTTESDIENSTE IM JANUAR

<i>Tag</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Was ist los?</i>
Freitag Neujahr	1. Januar	15.30 Uhr	<b>„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ Jahreslosung 2021</b> Wort und Musik, Pastor Christian Verwold
Zweiter Sonntag nach dem Christfest	3. Januar	9.30 Uhr	<b>„Warum habt ihr mich?“</b> Pastor Christian Verwold
Erster Sonntag nach Epiphantias	10. Januar	9.30 Uhr	<b>„Das sei euer vernünftiger Gottesdienst“</b> Pastorin Ulrike Verwold
Zweiter Sonntag nach Epiphantias	17. Januar	9.30 Uhr	<b>„Was wollen wir trinken?“</b> Pastorin Ina Brinkmann
Dritter Sonntag nach Epiphantias	24. Januar	9.30 Uhr	<b>„Wo du hingehst, will auch ich hingehen“</b> Pastorin Ulrike Verwold
Letzter Sonntag nach Epiphantias	31. Januar	9.30 Uhr	<b>„Licht in euren Herzen“</b> Pastorin Ina Brinkmann





## GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

<i>Tag</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Was ist los?</i>
Sonntag Sexagesimae	7. Februar	9.30 Uhr	<b>„Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen“</b> Pastor Christian Verwold
Sonntag Estomihi	14. Februar	9.30 Uhr	<b>„Lass los, lass ledig, gib frei!“</b> Pastorin Ina Brinkmann
Sonntag Invokavit	21. Februar	9.30 Uhr	<b>„Einer unter euch...“</b> Pastor Christian Verwold
Sonntag Reminiszerre	28. Februar	9.30 Uhr	<b>„Lebt als Kinder des Lichts“</b> Pastorin Ina Brinkmann



### Sprachförderung mit Rudi und Finki

Verstehen und verstanden werden



*Konfuzius sagt:*

*„Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden!“*

Gute Sprachkenntnisse und ein vielfältiger Wortschatz erleichtern Kindern mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Ebenso ermöglichen gute Sprachkenntnisse, eigene Bedürfnisse zu äußern und eigenständig zu handeln.

Auch bei uns in der KiTa Hoppetosse erleben wir Kinder, die unterschiedlich weit in ihrer Sprachentwicklung sind. Dies stellt uns als Erzieher/innen jeden Tag vor neue Herausforderungen.

#### Sprechenlernen mit Spaß

Um den Kindern eine positive Entwicklung des Spracherwerbs zu ermöglichen, bieten wir eine kindgerechte Sprachförderung an. Gemeinsames Singen, Bücher anschauen und vorlesen, sowie Raum und Zeit für gemeinsames Spielen sind nur einige Beispiele, um Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu fördern. Wobei die Interessen der Kinder im Vordergrund stehen. Denn auch Sprache, Sprechen und das Miteinander sollen Spaß machen.

**SUSANNE LUNZE**

Erzieherin



## Alle sind wieder da

Aber alles ist anders

### Vor Corona:

Offene Türen, Funktionsräume, spielen, basteln, toben wo wir möchten, Freunde treffen, andere Erzieher besuchen, zusammen feiern, Ausflüge, Frühstücksbüfett.

### Jetzt ist alles anders.

Wir bleiben mit unseren Erziehern im Gruppenraum, spielen und essen dort unser mitgebrachtes Frühstück, treffen uns nicht mit anderen Gruppen draußen.

Nur eins ist geblieben, die Spendenfreudigkeit einiger netter Menschen, danke dafür! Und der große Wunsch, dass alles wieder so wird wie früher.

Ev. Kita  
Spatzennest



**CHRISTIANE BORKOWSKI**  
Erzieherin



## Gemeindehaus wird barrierearm

Kirchengemeinde verwandelt sich

Nach langen Jahren des Wartens kann es nun endlich losgehen mit dem Umbau unseres Gemeindehauses zum barrierearmen Gebäude. Gleichzeitig wird es energetisch beim Dach saniert und auch die Heizungsanlage auf den neuesten Stand gebracht.

Mitte August 2020 kam der Zuwendungsbescheid (Förderung der

ne Büsum steuert ebenfalls einen höheren Betrag bei, so dass alles in allem die Finanzierung auf stabilen Füßen steht. Dank an dieser Stelle allen, die sich sehr dafür eingesetzt haben. Und ein großes Dankeschön gilt auch den vielen Personen, die schon jahrelang für das barrierearme Gemeindehaus privat gespendet haben!

Demnächst ist der ausführende Architekt auszuwählen, es werden die Ausschreibungen der Gewerke erfolgen und nach den vorgeschriebenen Auswahlverfahren in einigen Monaten die Baumaßnahmen beginnen.

### Unsere St. Clemens-Kirche soll weißer werden!

Was wird eigentlich aus unserer Kirche? So fragen mich häufig Einheimische und Gäste. Die Fassade ist gründlich untersucht worden, eine Probefläche strahlt schon weiß, und wir sind dabei, mit Hilfe der beauftragten Architektin Frau Anne Albrecht eine Gesamtkostenkalkulation für das Kirchengebäude erstellen zu lassen. Sobald diese erfolgt ist, kümmern wir uns um die Finanzierung. Auch das ist ein sehr umfangreiches und kostenintensives Projekt! Wir hoffen natürlich,



Ortsentwicklung: „Modernisierung und funktionale Erweiterung des Gemeindehauses Büsum – Kulturwarft Büsum“) vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Itzehoe mit einer sehr großzügigen Summe Geldes. Auch der Kirchenkreis Dithmarschen unterstützt uns finanziell mit einem hohen Betrag. Die Kommu-



auch hier in den Genuss verschiedener Förderungen/Zuschüsse zu kommen.

### Übrigens:

#### Was meint eigentlich „Kulturwarft“?

Mit dem Begriff möchten wir die zentrale kulturelle Bedeutung hervorheben, die unsere St. Clemens-Kirche und unser Gemeindehaus auf der Kirchenwarft haben. Das „Ensemble St. Clemens“ bildet nicht nur einen historischen Mittelpunkt der Gemeinde Büsum, hier werden auch vielfältige kulturelle Funktionen wahrgenommen. Dazu gehören neben den Gottesdiensten eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen in Form von Festen, Vorträgen, Konzerten, wie auch Begegnungen für Jung und Alt in Sachen Musik, Literatur, Kunst, interkultureller Arbeit, Bildung und in allgemeinen Gesprächsforen. Die anstehenden Investitionen in Kirchengebäude und Gemeindehaus werden unsere Kulturwarft als kulturelles Zentrum in Büsum noch attraktiver machen.

### Vom Rhein an die Nordsee

Ende August 2020 bekamen wir vom Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Gothart Magaard, eine sehr

gute Nachricht mit folgendem Inhalt:

„Nach ergebnislosem Verlauf der Einspruchsfrist bestätige ich gemäß § 14 Absatz 1 Pfarrstellenbesetzungsgesetz (in der Fassung vom 10. Januar 2014) die Wahl von Pastorin Ulrike Verwold und Pastor Christian Verwold, mit je 50% Stellenanteil, zu den Inhabern der 1.Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büsum, Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen.“ Wir freuen uns sehr und heißen Familie Verwold hier in Büsum herzlich willkommen!

Seit 2018 befindet sich das Pastorat West im Eigentum des Kirchenkreises Dithmarschen und wurde seinerzeit bereits renoviert und energetisch verbessert. Familie Verwold wird dieses Haus in der Otto-Johannsen-Straße 39 beziehen und der Dienstantritt erfolgt zum 1. November 2020.



**Bodo Schröder**

Vorsitzender  
des Kirchengemeinderates



## „Mache dich auf, werde Licht“

Angelika Michelly und Vera Nölke auf dem Weg zu neuen Aufgaben



So beginnt das Jahreslied der Urlauberseelsorge. Das Thema Licht begleitet uns über das ganze Jahr. Viele Menschen haben im Sommer in einer der Tüten „to-go“ einen Sticker mit den Wunderkerzenfunken erhalten. Durch Corona war in diesem Sommer vieles anders. Anders geht es auch weiter.

### „Zeig der Zukunft dein Gesicht“ Vera Nölke (26)

Ihr befristeter Arbeitsvertrag endete im September. Sie war nach ihrem Freiwilligendienst weiter mit 14 Wochenstunden in der Urlauberseelsorge beschäftigt, um die 2 freien FSJ-Stellen etwas auszugleichen. Vor allem wirkte sie bei der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit und des



Zeit für Dich

Urlauberseelsorge Büsum



50-jährigen Jubiläums im Sommer 2020 mit. Das Jubiläum konnte diesen Sommer nicht wie geplant gefeiert werden. Trotzdem und mit schwerem Herzen hat Vera ihre nächsten Schritte geplant. Am 1.10. begann sie ihr Volontariat als Crossmedia-Redakteurin bei ERF Medien in Wetzlar. Die Mediengruppe macht Medien, damit Menschen Gott kennenlernen – dazu wird Vera in Zukunft viel beitragen mit ihren vielfältigen Erfahrungen aus Büsum. Unseren Dank und die herzlichsten Segenswünsche sprachen wir ihr am 17.09. im Gottesdienst zu.

### **Diakonin Angelika Michelly (33)**

verlässt den Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen Ende Oktober. Nach fast 7 Jahren als Leiterin der Urlaubsseelsorge in Büsum bleibt sie der Urlaubersarbeit dennoch treu. Ab dem 1.11. ist sie als Referentin für „Kirche am Urlaubsort“ in der Nordkirche tätig. Eine ihrer Aufgaben ist es, Freiwillige für die „Kirche am Urlaubsort“ zu gewinnen, auszubilden und ihren Einsatz in den vielfältigen Urlaubsorten an Ost- und Nordseeküsten der Nordkirche zu

planen und zu begleiten. In ihrem neuen Büro im Dorothee-Sölle-Haus erwartet sie auch die Weiterentwicklung der Arbeitskonzepte für die Einsatzorte. Dabei wird sie auf ihren reichen Erfahrungsschatz mit „groot un lütt“ aus Büsum zurückgreifen. In Büsum wird ihre freundliche und offene Art den Urlaubern und Kooperationspartner\*innen sehr fehlen.

### **„Schenk dem Leben weiten Raum“**

Auf die Nachfolge warten in Büsum die Ehrenamtlichen aus dem Mittagsgebet-Team, ein gut aufgestellter Arbeitsplatz, ein engagiertes Netzwerk und viele begeisterte Urlauber. Die Neubesetzung der Stelle durch den Kirchenkreis wird ihre Zeit brauchen. Bis dahin heißt es:

### *„Hab Gottvertrauen“*

*(Refrain des Liedes „Mache dich auf, werde Licht“)*

*Gott möge Euch begleiten  
im Norden und im Süden,  
im Osten und im Westen.*

*Auf allen Reisen und daheim  
möge Gott sein Licht für und  
in euch leuchten lassen.*



**Diakonin Angelika Michelly  
und Theologin Vera Nölke**

# FAMILIENBERATUNG

## Offen und persönlich

Diakonisches Werk im Kirchenkreis bietet neues Angebot

Die Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Dithmarschen möchte zukünftig noch mehr Menschen in schwierigen Lebenslagen helfen. Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Familien- und Lebensfragen der Diakonie erweitert daher neben der persönlichen Beratung vor Ort ihr Angebot um eine offene telefonische Sprechstunde.

### *Direkte Hilfen für akute Notlagen*

„In Coronazeiten hat sich die Telefonberatung bereits bewährt“, so die Leiterin der Familienberatungsstelle, Anke Schu-

macher. Die Beratung soll jetzt nicht nur über eine Terminvergabe, sondern auch direkt für jene angeboten werden, die in akuter Notlage Hilfe suchen. Das kostenlose Angebot, das jede\*r Ratsuchende nutzen kann, startet nach den Herbstferien am 19.10.2020 immer montags von 14:00 – 16:00 Uhr unter einer extra dafür eingerichteten Durchwahlnummer: 04832 972 - 155.

### *Beratung in allen Lebensfragen*

Ein Vorteil der neuen offenen telefonischen Sprechstunde, die sich speziell an Familien, Kinder und Jugendliche richtet, ist der direkte Kontakt zu den Beratungsfachkräften. Die Berater\*innen aus allen drei Standorten in Heide, Meldorf und Brunsbüttel werden abwechselnd am Telefon erreichbar sein, um für Fragen rund um die Erziehung, aber auch bei Krisen in der Familie, Schule, Ehe und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung zur Verfügung zu stehen.

### *Weitere Beratung auf Vertrauensbasis*

Über den direkten Kontakt zu eine\*r Berater\*in kann sofort eine Vertrauensbasis hergestellt werden, bei Bedarf können auch weitere Beratungstermine angeboten werden.

## *Hier finden Sie Hilfe und Beratung*

### **Vor Ort:**

Heide, Rungholtstraße 5d  
Meldorf, Nordermarkt 8  
Brunsbüttel, Ostermoorerstraße 21a

**Telefonisch:** 04832 972-150

Offene telefonische Sprechstunde  
montags 14 bis 16 Uhr:

04832 972 - 155

Alle Infos, alle Angebote finden Sie auf  
der **Internetseite:** [www.dw-dith.de](http://www.dw-dith.de)

**Mail:** [familienberatung@dw-dith.de](mailto:familienberatung@dw-dith.de)

# BROT FÜR DIE WELT

## Besondere Zeiten

Spenden für die Menschen in den ärmsten Ländern – jetzt erst recht

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert – für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt.

Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen - wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben.

Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern. Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende. Helfen Sie den Menschen in diesen besonderen Zeiten!

### Spendenkonto:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch **online** spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



Foto: Christof Krackhardt

## IMPRESSUM

### **Der Gemeindebrief „BI KARKENS“**

(plattdeutsch = Bei Kirchens)

wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der  
Ev.-Luth. St.-Clemens-Kirchengemeinde Büsum,  
Kirchenstr. 13

V.i.S.d.P.: Pastorin Ina Brinkmann

Satz und Layout: JOC marketing

Auflage: 4.200 · Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Groß Oesingen, Verteilung kostenlos

Titelbild: Friedrich-Wilhelm Trottmann

Fotos: Bodo Schröder, Ina Brinkmann, Ulla Zentner,  
Meike Klüwer, Inken Wöhlbrand, Heike und

Bernhard Jühlke, Kita Hoppetosse, Kita Spatzen-  
nest, pixabay, GraphicStock

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
15. Januar 2021**

### **Datenschutzbestimmung**

In den Gemeindebriefen werden Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen aus unserer Kirchengemeinde veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können beim Kirchengemeinderat oder im Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.



# IHR GUTER NAME FÜR UNSERE GUTE ARBEIT

## Wir danken allen Sponsor\*innen!

**HOTEL ALTER MUSCHELSAAL**  
 Nationalparkhotel am Wattenmeer  
 Restaurant – seit 1920 in Büsum





**Hotel und Restaurant  
 Alter Muschelsaal**  
 Familie Kollé  
 Hafestraße 25–27  
 25761 Büsum  
 04834-2440  
[www.hotel-alter-muschelsaal.de](http://www.hotel-alter-muschelsaal.de)  
[info@hotel-alter-muschelsaal.de](mailto:info@hotel-alter-muschelsaal.de)

Partner  
 Nationalpark  
 Wattenmeer

**De Hoorschnieder**

*Wir lieben Haare*

Öffnungszeiten  
 Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Mitten in Büsum  
 Haarstyling vom Profi!

Hohenzollernstr. 3a, 25761 Büsum  
 Telefon: 04834 / 1257  
 e-mail: [info@de-hoorschnieder.de](mailto:info@de-hoorschnieder.de)  
 web: [www.de-hoorschnieder.de](http://www.de-hoorschnieder.de)




[www.malerei-albrecht.de](http://www.malerei-albrecht.de)  
**Malermeister**

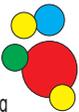
*Nils Albrecht*

- Malerei - Glaserei
- Bodenbeläge - Tapeten
- Wärmedämmung - Betonsanierung
- Hubliftverleih - Gerüstbau
- Schimmelpilzsanierung

Tel.: 04834 - 6967

*wir verschönern  
 Ihr Zuhause*

Bismarckstr. 8 25761 Büsum  
[malerei-albrecht@t-online.de](mailto:malerei-albrecht@t-online.de)





**Zur Post**  
 HOTEL alten **Post**  
 SEIT 1886

Hafenstr. 2 | 25761 Büsum  
 Telefon: 04834-95100  
[info@zur-alten-post-buesum.de](mailto:info@zur-alten-post-buesum.de)  
[www.zur-alten-post-buesum.de](http://www.zur-alten-post-buesum.de)





Seit 1901

**CLAUS BUSCH**  
Malermmeister

Deichstraße 4  
25761 Büsum  
www.malerbusch.de

Telefon 0 48 34 / 24 76  
Telefax 0 48 34 / 65 92  
maler-busch@web.de



**Andreas Jensen**  
3x in Büsum  
Heider Str. 2a · Nordseestraße 16 · Alleestraße 6

**Unser Service für Sie:**

- kostenloser Taxiruf · EC-Cash · Lotto & Postfiliale
- Präsentkörbe · Tchibo-Bestellservice
- Reinigungsannahme · Lieferung ins Haus
- Party-Service · Getränke-Kommission

Bei Fragen: Tel. (0 48 34) 93 62 00 · [www.edeka-buesum.de](http://www.edeka-buesum.de)

Wir ♥ Lebensmittel.





Büsumer Beerdigungsunternehmen von 1905

**GEBR. CLAUSSEN**

Inh. D. Böcker

☎ **04834 9200**

E-Mail: [info@bestattung-buesum.de](mailto:info@bestattung-buesum.de)

Büsumer Bestattungsunternehmen

**BÖCKER & MENZEL**

Erd-, Feuer-, See- und  
Waldbestattungen

Gorch-Fock-Straße 25, 25761 Büsum

☎ **04834 2544**

[www.buesumer-bestattungsunternehmen.de](http://www.buesumer-bestattungsunternehmen.de)



Direktionsagentur

» **Jens Glüsing**

Versicherungsfachmann (BfV)

Vereinsallee 1, 25761 Büsum

» **04834 1001**

[jgluesing@itzehoer-vl.de](mailto:jgluesing@itzehoer-vl.de)



[www.jgluesing.itzehoer-vl.de](http://www.jgluesing.itzehoer-vl.de)

**Für ein aktives Leben zu Hause!**

**Büsumer Kranken- und Seniorenhilfe GmbH**  
Ambulanter Pflegedienst  
seit 1997

**Familienunternehmen Hilberling – Vagt**  
Ostpreußenstraße 2 • 25761 Büsum  
Telefon: 0 48 34-23 83 • [www.pflege-buesum.de](http://www.pflege-buesum.de)



**SHELLER  
BOYENS**  
BUCHHANDLUNGEN

Scheller Boyens Buchhandlung Büsum  
Alleestraße 32 · Telefon (0 48 34) 23 02 und 81 11

**Die ganze Welt der Phantasie**

...und noch viel mehr

- Taschenbücher
- Kinderbücher
- Naturführer
- Ansichtskarten
- Geschenkartikel...

[www.schellerboyens.de](http://www.schellerboyens.de)  
**Bücher · Hörbücher · EBooks**

# IHR GUTER NAME FÜR UNSERE GUTE ARBEIT



**J. STÖFEN**  
LANDHANDEL  
KRAFTFUTTERWERK

www.stoefen.de

Milchleistungsfutter  
Rindermastfutter  
Saatgetreide  
Kleintierfutter

Schweinefutter  
Pferdekraftfutter  
Grassaat  
Blumenerde/Torf

Düngemittel  
Pflanzenschutz  
Siloplanen/ Bindegarn

**Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung!**

**Bahnhofstraße 15 25764 Wesselburen**

Telefon: 04833-880 Telefax: 04833-8880 info@stoefen.de

PARTNER DER LANDWIRTSCHAFT SEIT 1872



mit-westholstein-feiern.de

Seit 200 Jahren in Ihrer Nähe.  
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.



Sparkasse  
Westholstein

Möchten auch Sie die Arbeit unserer Kirchengemeinde und den Gemeindebrief BI KARKENS unterstützen und zugleich auf Ihr Unternehmen aufmerksam machen?

*Sprechen  
Sie uns  
gern an!*

Wir beantworten Ihnen gern Ihre Fragen zu Preisen und Möglichkeiten rund um Ihre mögliche Anzeigenschaltung:

Heike Jühlke,  
Kirchengemeinderat  
(Heike.Juehlke  
@t-online.de)

Silke Christine  
Jargstorff, Kirchenbüro  
(kgbuesum@kirche-  
dithmarschen.de)



- Badausstattung und Zubehör
- Frottier-, Bett-, Tischwäsche
- Wohnaccessoires & Geschenke

Inh. Thomas Reimann • Sanitär- u. Heizungsbaumeister  
Hafenstr. 9 • 25761 Büsum • Tel. 04834 (22 90) • Fax 31 49  
eMail: Reimann-SHK@t-online.de

MALEREI • TAPEZIERARBEITEN • VOLLWÄRMESCHUTZ

Maler **Claussen**  
seit 1901

Schweinedeich 36 • 25761 Büsum  
Tel. (0 48 34) 63 37 • Fax (0 48 34) 48 16  
www.maler-claussen-buesum.de  
malerclaussen@web.de

FUSSBODENBELÄGE • GLASEREI • GERÜSTBAU



Unsere Büsumer Fischerkirche stammt aus dem Jahre 1442 und wurde auf einer aufgeschütteten Warft erbaut. Sie war damals Zufluchtsort bei Sturmfluten, Versammlungsort bei Bekanntgaben und natürlich ein Ort der Andacht. Treten Sie gern ein. Zünden Sie ein Licht an. Die Kirche ist geöffnet ab 8 Uhr. Das Mittagsgebet ist jeweils montags bis freitags um 12 Uhr.

# IHR GUTER NAME FÜR UNSERE GUTE ARBEIT



## **Büsumer Bestattungsunternehmen Carsten Elsen**

Am Fischereihafen 11 in 25761 Büsum  
Telefon: 04834 / 26 60 · Telefax: 04834 / 69 74  
E-Mail: [bestattungen.elsen@gmx.de](mailto:bestattungen.elsen@gmx.de)

[www.buesumer-bestattungsunternehmen-elsen.de](http://www.buesumer-bestattungsunternehmen-elsen.de)

Erd- Feuer- und Seebestattungen · umfangreiche Sarg- und Urnenausstellung · Erledigung aller Formalitäten · Trauerdruck · Bestattungsvorsorge · Überführung von und nach allen Orten

Baugeschäft · Immobilienabteilung · Hausverwaltung · Urlaubsvermietung



# Dreessen



Hausbau im Norden - seit über 90 Jahren



Holmer Dreessen GmbH · Dorfstraße 4 · 25761 Westerdeichstrich · Tel. (04834) 96 50 30 · Fax (04834) 96 50 350

**Wir freuen uns, wenn Sie die vielfältige  
Arbeit unserer Kirchengemeinde  
unterstützen.**

Konto Kirchengemeinde Büsum: IBAN: DE51 5206 0410 0506 4031 07

Konto Friedhof Büsum: IBAN: DE21 2225 0020 0085 0116 69

Konto Kita Spatzennest Büsum: IBAN: DE96 2225 0020 0085 0116 77

Konto Kita Hoppetosse Büsum: IBAN: DE73 2225 0020 0090 1854 89

Bei Einzahlungen bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben.  
Für eine Spende ab 50 Euro stellen wir auf Anfrage unter Angabe der  
Adresse gerne eine Spendenbescheinigung aus.

*...Ihr Energiespezialist  
aus der Region*



WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE UND BESINNLICHE  
**WEIHNACHTSZEIT**  
UND MÖCHTEN EIN „DANKE“ AUSSPRECHEN!

Danke für über 100 Jahre Vertrauen, in denen wir uns vom örtlichen Kohlenhändler zu Ihrem regionalen Energie-Spezialisten entwickelt haben. Heute liefern wir nicht nur Heizöl und Diesel aus, sondern versorgen Sie an unseren 13 Tankstationen in der Region – rund um die Uhr – günstig mit Diesel, Benzin und Adblue.

Damit nicht genug, wir haben 2013 unsere Angebotspalette um den Bereich Erdgas und Strom erweitert. Auch hier freuen sich unsere Kunden über persönliche Beratung, faire Preise und maßgeschneiderte Tarife. Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an oder erfahren Sie mehr über uns im Internet.



HEIZÖL & DIESEL



STROM & GAS



TANKSTELLEN

Schillhorn Mineralöle GmbH  
Österstraße 13 · D-25704 Meldorf

Tel.: +49 (0) 48 32 / 70 71

info@schillhorn-energie.de

# SO ERREICHEN SIE UNS



<b>Pastorin</b>	Ina Brinkmann, Kirchenstraße 13, Tel. 04834 960059 <a href="mailto:pastorinbrinkmann@gmail.com">pastorinbrinkmann@gmail.com</a>
<b>Pastor</b>	Christian Verwold, Kirchenstraße 13, Tel. 04834 93412 <a href="mailto:christian.verwold@kirche-dithmarschen.de">christian.verwold@kirche-dithmarschen.de</a>
<b>Urlauberseelsorge Pastorin</b>	Ulrike Verwold, Kirchenstr. 13, Tel. 04834 3954 <a href="mailto:ulrike.verwold@kirche-dithmarschen.de">ulrike.verwold@kirche-dithmarschen.de</a>
<b>Gemeindepädagogin</b>	Carina Wolfram, Kirchenstr. 13, Tel. 04834 962282 <a href="mailto:carina.wolfram@kirche-dithmarschen.de">carina.wolfram@kirche-dithmarschen.de</a>
<b>Kirchenbüro</b>	Kirchenstr. 13, Tel. 04834 93410, Fax 93411 <a href="mailto:kgbuesum@kirche-dithmarschen.de">kgbuesum@kirche-dithmarschen.de</a> Silke Christine Jargstorff, Gemeindegsekretärin Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr, mittwochs geschlossen
<b>Friedhof</b>	Thorsten Thode, Friedhofsverwalter, An der Mühle 2 a, Tel. 04834 2692, Mobil: 0160 2435948 <a href="mailto:friedhof-buesum@kirche-dithmarschen.de">friedhof-buesum@kirche-dithmarschen.de</a> Bürozeiten: Mo - Fr 9 - 11 Uhr
<b>Kirchenmusik</b>	Kirchenmusikdirektor Gunnar Sundbo, Tel. 04833 424750
<b>Gemeindehaus</b>	Kirchenstr. 13 a, Küster Timo Lange, Tel. 0151 15466435 <a href="mailto:timo.lange@kirche-dithmarschen.de">timo.lange@kirche-dithmarschen.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b>	Spatzenweg 3, Tel. 04834 2922 Leiterin: Silvia Röben <a href="mailto:spatzennest@ev-kitawerk.de">spatzennest@ev-kitawerk.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b>	Schweriner Str. 24, Tel. 04834 9605933 Leiterin: Christine Rohde <a href="mailto:hoppetosse@ev-kitawerk.de">hoppetosse@ev-kitawerk.de</a>
<b>Kirchengemeinderat</b>	Bodo Schröder, Vorsitzender, Tel. 04834 93510
<b>Telefonseelsorge</b>	0800 1110111 oder 0800 1110222, gebührenfrei